

Von: "Leon, Christiane" <Christiane.Leon@lpbk-mv.de>
An: "uwe.kessler@rostock.de" <uwe.kessler@rostock.de>
Datum: 15.03.2022 13:38
Betreff: WG: Zwischenergebnis Luftbildauswertung, MBD Auftrag 166-2020, Rostock - Neubau Warnowbrücke
Anlagen: Ergebniskarte_166-2020.pdf; Räumstrategie.pdf

Von: Gefahrenerkundung
Gesendet: Dienstag, 16. März 2021 16:11
An: matthias.horn@rostock.de
Cc: Mirow <Mirow@lpbk-mv.de>
Betreff: Zwischenergebnis Luftbildauswertung, MBD Auftrag 166-2020, Rostock - Neubau Warnowbrücke

Sehr geehrter Herr Horn,

die Luftbildauswertung als Teil der weiterführende Prüfung ist abgeschlossen. Eine Ergebniskarte finden Sie im Anhang.

Es wurden alle vorliegenden Kriegsluftbilder von 1940 bis 1945 gesichtet und ausgewertet. Ein Abgleich erfolgte mit Aufnahmen aus den Jahren 1953 und 1983, die keine weiteren relevanten Ergebnisse lieferten.

Relevante Luftangriffe: Angriffsserie April 1942 und 11.04.1944

Landseitig sind im Umfeld des Untersuchungsgebietes einzelne Bombentrichter ersichtlich. Nach dem Angriff am 11.04.1944 zeigen die Kriegsluftbilder vom 13.04.1944 außerdem zerstörte/ ausgebrannte Gebäudestrukturen im Bereich Gehlsdorf. Für Einschläge im Wasserbereich liegen luftbildseitig keine konkreten Hinweise vor.

Um alle Bombentrichter wurde ein 50 m bzw. um zerstörte/ ausgebrannte Gebäude ein 25 m Sicherheitsradius gelegt. Diese sind in der beigefügten Ergebniskarte als **diffuser Kampfmittelverdacht** dargestellt. Auch für die dargestellte Wasserfläche kann der Kampfmittelverdacht nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund wird für diese Bereiche aus Sicherheitsgründen eine vorsorgliche Sondierung und Beräumung empfohlen.

Für den grün dargestellten Bereich (Kat. 1) in Gehlsdorf liegen luftbildseitig keine Hinweise für eine Kampfmittelbelastung vor. Ebenso kann ein potenzieller Kampfmittelverdacht im Bereich des landseitigen Stadthafens ausgeschlossen werden. Es ist davon auszugehen, dass dort alle möglicherweise nach Kriegsende noch vorhandenen Kampfmittel während umfangreicher Bauarbeiten in den letzten Jahrzehnten entdeckt und beseitigt wurden.

Die weiteren Maßnahmen stimmen Sie bitte mit den Mitarbeitern des Trupps in Mirow ab. Dazu setzen Sie sich bitte mit Herrn Tribanek, Tel.: 039833 2692-270, oder seinem Vertreter in Verbindung.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Janin Klage

LPBK M-V
Munitionsbergungsdienst

Graf-Yorck-Straße 6
19061 Schwerin

Tel.: 0385 2070-2832

Fax: 0385 2070-2835

email: Janin.Klage@lpbk-mv.de

Homepage: www.mbd-mv.de

weiter Informationen im Internet unter:

[Kampfmittelverordnung Mecklenburg - Vorpommern](#)

[Kampfmittelbeseitigungskostenverordnung Mecklenburg - Vorpommern](#)

Allgemeine Datenschutzinformation

Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem LPBK M-V ist mit der Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung/DSGVO) in Verbindung mit § 4 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes (DSG M-V).

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an die behördliche Datenschutzbeauftragte, Frau Prestin, LPBK M-V, Graf-Yorck-Straße 6, 19061 Schwerin, Tel./Fax: 0385 2070-2110/-2198, E-Mail: lpbk@polmv.de, oder den Landesbeauftragten für den Datenschutz (<https://www.datenschutz-mv.de/kontakt>).

Ergänzende Informationen zu der Speicherung Ihrer Daten und Ihren Rechten erhalten Sie unter <https://www.polizei.mvnet.de/Datenschutz/>.